

endlich besprach er eine eigene Abhandlung über die Asiliden des Kais. zoologischen Hof-Mineralien-Cabinetes, wobei er besonders die grosse Liberalität der gegenwärtigen Vorstände hervorhob, mit welcher die reichen Sammlungen benützt werden können, und bemerkte, dass wissenschaftliche Sammlungen am besten conservirt werden, wenn sie der wissenschaftlichen Benützung zugänglich sind; und schliesslich referirte er über die von Hrn. F. Kowarz eingesendeten Beschreibungen von sechs neuen Dipteren.

In der Sitzung der Ungarischen geologischen Gesellschaft am 27. März zeigte Prof. v. Hantken ein von Hrn. Pauliny eingesendetes und als *Petkott* (zu Ehren des Prof. Petko in Schemnitz) benanntes Mineral, welches in die Gruppe der Eisenalaune gehört und bisher nur in einer Gangmasse von Kremnitz bekannt ist. — Prof. Szabó berichtete über eine neue Fundstelle von Petrefacten bei Algyest im Arader Comitате und über eine auf genauen geologischen Studien beruhende Durchführung des artesischen Brunnens auf der Margarethen-Insel, dessen Tiefe jetzt 60 Klft. beträgt und eine solche Wassermenge von über 30° R. Temperatur liefert, wie keine der Thermen in Ofen, so dass der von Hrn. Zsigmondy vorausbestimmte Erfolg schon jetzt erreicht ist.

Miscellen.

In Mortillet's Journal: „Materiaux pour l'histoire de l'homme“ gibt A. Issel eine Nötiz über die Höhle Hard Hallam oder San Giorgio auf Malta, in welcher er eine grosse Menge von fossilen Knochenresten aufgefunden hatte, vermengt mit Asche und Kohlenstücken und Fragmenten von Töpferwaaren. Auch in anderen Höhlen (z. B. Casal Zebbug, Smalah u. s. w.) wurden fossile Knochen von *Elephas militensis*, von *Hippopotamus*, *Mioxus*, von Vögeln u. s. f. aufgefunden, nach welchen der Beweis gegeben wurde, dass Malta in der Miocenperiode eine grössere Ausdehnung gehabt haben müsse als gegenwärtig und dass es mit Sicilien in Verbindung gewesen sei. Sr.

In demselben Journale finden wir auch Besprechungen über mehrere in den letzten Monaten von 1866 erschienene Schriften, wie von Mortillet selbst über einige goldene und bronzene Ringe bei Frauenbrunn im Canton Bern von Dr. Ullmann aufgefunden (Rev. archéol. Paris Dec. 1866); — von H. v. Uslar über fossile Knochen (von Mastodonten und *Megatonic*), sowie auch von Daten über die Menschenknochen im Thale von Puebla; — Al. Trémeau de Rochebrune beschreibt (Mém. Soc. antiquair. de l'Ouest. 1866) die geologischen Verhältnisse des Departement de la Charente, die Höhlen sammt den vorgefundenen fossilen Thierresten, die Torfmoore, die Monumente der Alten u. s. w. In der Abtheilung „Correspondance“ finden wir Mittheilungen über die Gräber von Albano u. a. O. von L. Pigorini; über die Stein- und Broneebeile von Voghera von A. Angelucci; — von J. Canestrini über die Terramaralager ¹⁾ im Modenesischen, in welchen Reste von Dammhirschen, dann *Helix ericetorum Müll.* und *sylvatica Drap.*, dann Olivenkerne u. m. a. aufgefunden wurden; — von Ph. Lalande über die Entdeckung einer neuen Höhle unweit Terrasson (Dordogne), in welcher u. m. a. ein aus Quarz-Granit- und Glimmerschiefer-Gesteinen gebildeter Herd mit vielen Kohlenresten gefunden wurde und um denselben herum eine Menge Fragmente von Knochen von Rennthier, Pferd und Ochs, sowie eine grosse Anzahl von schneidenden Steingeräthen, u. s. f. — Unter der Rubrik „Bibliographie“ finden wir angezeigt A. Donné's Abhandlung über die spontane Generation der Infusorien (Compt. rend. Acad. d. sc. Paris Dec. 1866 und Jan. 1867) mit Bemerkungen von Pasteur; — Grad über die Gletscher und ihre Bewegung (Compt. rend. Jan. 1867); v. Quatrefages über die Polynesier und ihre Wanderungen.

1) Diess sind sandige und thonige, zum Theil geschichtete Ablagerungen mit kohlen-sauren und phosphorsauren Kalktheilen.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Krug's Wittve).